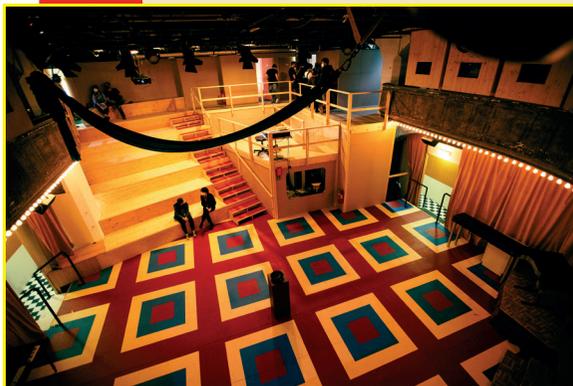


ÜBERSCHREITEN UND ÜBEREIGNEN

Urbane Dramaturgien, kuratorische Praxen, erweiterte Räume



Konzeption & Organisation: Barbara Büscher (Hochschule für Musik und Theater Leipzig), Elke Krasny (Akademie der bildenden Künste Wien) und Lucie Ortmann (Schauspielhaus Wien)

TEIL 1 in Leipzig (24.-25.09.21) und TEIL 2 in Wien (18.-20.11.21)

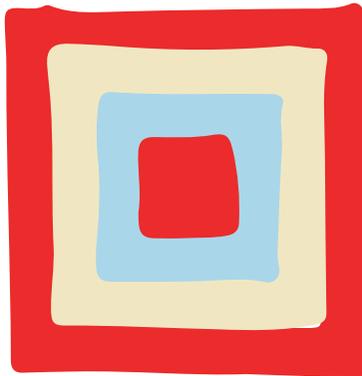
Eintritt frei – Anmeldung erforderlich (begrenzte Platzzahl):
www.schauspielhaus.at/konferenz_anmeldung

Die Konferenz wird komplett gestreamt werden. (Zoom-Link nach Registrierung)

Wie lassen sich künstlerische und kuratorische Strategien entwickeln, die die (Stadt)Gesellschaft in neuer Weise involvieren? Welche neuen Praktiken können die monokünstlerisch ausgerichteten Häuser für den Prozess des Überschreitens von Spartengrenzen und institutionellen Festschreibungen öffnen? Wie können sie sich in und mit der Stadt bewegen?

Wie können Entscheidungen und Verantwortung neu und anders geteilt werden? Wie und wo werden Formen der Zusammenarbeit erprobt, welche die Künste genauso umfassen wie andere Wissensfelder und stadtgesellschaftliche Anliegen?

Wie finden urbane Kulturinstitutionen und selbstkonstituierte Räume ebenso wie Initiativen jenseits der städtischen Zentren in Kommunikation mit Akteur:innen neue Programmatiken und Formen der Zusammenarbeit? Die Konferenz versammelt Beiträge von Künstler:innen, Theoretiker:innen, Kurator:innen, Dramaturg:innen und Intendant:innen und eröffnet das Gespräch zu diesen Fragen.



Mit: **Athena Athanasiou** (Panteion Universität für Sozial- und Politikwissenschaften Athen), **Regina Bittner** (Akademie der Stiftung Bauhaus Dessau), **Giovanna Bolliger**, **Tomas Schweigen & Stephan Weber** (Schauspielhaus Wien), **Naomi Bueno de Mesquita** (researcher in performing arts), **Barbara Büscher** (Hochschule für Musik und Theater Leipzig), **Iris Dressler** (Württembergischer Kunstverein Stuttgart), **Olivia Ebert & Martín Valdés-Stauber** (Münchener Kammerspiele), **Katalin Erdödi** (Kuratorin & Dramaturgin, Wien/Budapest), **Isabel Maria Finkenberger** (STUDIOif+. Büro für Stadtentwicklung und räumliche Transformation, Köln), **Ludwig Haug & Christine Leyerle** (OSTEN – Festival in Bitterfeld), **Kira Kirsch** (brut Wien), **Megha Kono-Patel** (Schauspiel Dortmund), **Elke Krasny** (Akademie der bildenden Künste Wien), **Britta Peters** (Urbane Künste Ruhr, Bochum), **Sarah Reimann** (Hebbel am Ufer/HAU 4, Berlin), **Julia Schäfer** (Galerie für zeitgenössische Kunst, Leipzig), **Kathrin Tiedemann** (Forum Freies Theater Düsseldorf (FFT)), **Margarita Tsomou** (Hochschule Osnabrück, Hebbel am Ufer/HAU, Berlin), **Françoise Vergès** (political theorist, feminist decolonial activist)

TEIL 2 IM SCHAUSPIELHAUS WIEN UND BRUT NORDWEST, 18. bis 20. November 2021

Donnerstag, 18.11. (Schauspielhaus Wien)

16:00 Uhr Einlass ins Schauspielhaus Hotel

Das Schauspielhaus Wien wurde (innen)architektonisch radikal verändert und das gesamte Gebäude wird anders bespielt. Es ist für fünf Monate ein neuer künstlerischer Begegnungsort, ein Schauspielhaus, eine Herberge, ein Hotel. Genauer gesagt: Kein Hotel. Irgendwas dazwischen.

17.30 Uhr Eröffnung der Konferenz Teil 2

18:00–19:00 Uhr

Françoise Vergès (political theorist, feminist decolonial activist): **Decolonizing the Western public space is an antiracist and decolonial feminist act**

19:00–20:00 Uhr

Athena Athanasiou (Panteion Universität für Sozial- und Politikwissenschaften Athen): **Counterpublic performativity for critical presents**

Im Anschluss: Schauspielhaus Hotel (Performances, Ausstellungen, work-in-progress) und Restaurant USUS geöffnet bis ca. 22 Uhr

Freitag, 19.11. (Schauspielhaus Wien)

10.00 Uhr Einlass

10.15 Uhr Begrüßung und Intro

10:30–11:15 Uhr

Olivia Ebert & Martín Valdés-Stauber (Dramaturg:innen Münchener Kammerspiele): **Stadttheater zwischen Kunstlabor und Parlament**

11:30–12:15 Uhr

Megha Kono-Patel (Stadtdramaturgin Theater Dortmund): **Imaginationen einer Stadt**

12.15–14.00 Uhr Mittagspause

14:00–14:45 Uhr

Margarita Tsomou (HAU Hebbel am Ufer Berlin, Hochschule Osnabrück): **Versammlungen in der planetarischen Krise**

15:00–15:45 Uhr

Naomi Bueno de Mesquita (researcher in performing arts): **Multiple Performative Mapping**

16:15-17:00 Uhr

»In Company« – Workout mit **Olivia Hyunsin Kim**

17:15-18:00 Uhr

Rundgang durch das **Schauspielhaus** Hotel mit **Tomas Schweigen** (Künstlerischer Leiter) und Ausstatter:innen-Team **Giovanna Bolliger & Stephan Weber**

Ab 18:00 Uhr-ca. 22:00 Uhr

Programm im **Schauspielhaus** Hotel (u. a. von und mit Miroslava Svlikova, The Smallest Theatre in the World, Hotel-Radio von Tomas Schweigen & Ensemble, Aufstand aus der Küche und künstlerisches Forschungslabor zu Ressourcen und Care in der Kunstpraxis von Studierenden der Akademie der bildenden Künste Wien)

Samstag 20.11. (brut nordwest)

10:30 Uhr Einlass

10:45 Uhr Begrüßung und Intro

11:00-12:30 Uhr

Temporäre Orte, neue Räume und andere Akteur:innen? – Panel mit Kira Kirsch (brut Wien), **Sarah Reimann** (HAU Hebbel am Ufer/HAU4, Berlin) und **Kathrin Tiedemann** (FFT (Forum Freies Theater), Düsseldorf)

12:45-13:30 Uhr

Barbara Büscher (Hochschule für Musik und Theater Leipzig): **Schwellen, Zwischenräume und Verbindungswege ... Orte der Kunst und Kultur in Transformation. Beobachtungen aus einem Forschungsprojekt**

13:30-15:00 Uhr Mittagspause

15:00-16:00 Uhr

Michael Hieslmair & Michael Zinganel (Tracing Spaces): **Excavations of Lost Memories. Künstlerische Ausgrabungsarbeiten am Wiener Nordwestbahnhof**

19:00 Uhr Programminweis (brut nordwest und online)

»Architectures of hospitality«. **Gesellschaftsspiele. The Art of Assembly XI**
Mit: **Merve Bedir, Benjamin Foerster-Baldenius / raumlabor berlin & Marina Otero Verzier**
Moderation: **Florian Malzacher**

Fotos: Ansicht **Schauspielhaus** Wien, ©Matthias Heschl; Ingri Fiksdal »Diorama« in der Seestadt Aspern, 2019, ©Lorenz Seidler; Marlin de Haan »Der Kirschgarten. Eine theatrale Hausbesetzung«, Düsseldorf Flingern, 2018, ©Christian Ahlborn
Gestaltung: Giovanna Bolliger, Stand 03.11.21

Im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projektes »Architektur und Raum für die Aufführungskünste: Entwick- lungen seit den 1960er Jahren«.

DFG

In Kooperation mit

A...kademie der
bildenden Künste
Wien

brut gfkz

Galerie für
Zeitgenössische
Kunst Leipzig



SCHAUSPIELHAUS WIEN